

Kompetenz | Verantwortung | Geborgenheit

Liebe Patient*innen, liebe Angehörige,

jährlich erkranken trotz der gesetzlich verankerten Darmkrebsvorsorge ab dem fünfzigsten Lebensjahr ca. 70.000 Menschen an Darmkrebs. Sowohl Vorsorge als auch Therapie von Darmkrebs sind komplex und bedürfen einer spezialisierten Behandlung.

Aus diesem Grunde hat 2006 die Deutsche Krebsgesellschaft die Initiative ergriffen, spezialisierte Zentren auszuwählen und zu zertifizieren. Hier geht es um bestmögliche Behandlungsstrukturen und Sicherstellung höchster Fachexpertise: Das Darmzentrum Klinikum Fulda ist von der Deutschen Krebsgesellschaft als eines der ersten Zentren in Deutschland im Jahre 2006 zertifiziert worden. Wir besitzen somit eine langjährige Erfahrung und Expertise auf diesem Gebiet. Über 16 Fachbereiche arbeiten in einem Behandlungsteam zusammen, das Sie bei der Bewältigung der Erkrankung tatkräftig unterstützt.

Die Behandlung erfolgt basierend auf bewährten Standards (Leitlinie) und dem medizinischen Fortschritt angepasst, dennoch individuell und auf den jeweiligen Patienten zugeschnitten. Dafür stellen wir Strukturen sicher, wie z.B. die interdisziplinäre Besprechung eines jeden Patienten mit seiner individuellen Krankengeschichte. Aber auch kompetentes Fachpersonal sowohl in Pflege als auch Medizin. Darüber hinaus sorgen wir für einen kontinuierlichen Import von neuestem „know how“ und beteiligen uns regelmäßig an medizinischer Innovation durch zahlreiche eigene Studienaktivitäten. So sorgen wir für eine optimale Behandlung der uns anvertrauten Patienten.

Ihre



Priv.-Doz. Dr. med. A. Hellinger



Dr. med. I. Roth

Kontakt

Darmzentrum Klinikum Fulda

Priv.-Doz. Dr. med. A. Hellinger, FEBS
Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral-,
Endokrine und Onkologische Chirurgie
Leiter des Darmzentrums Klinikum Fulda

Telefon: (0661) 84-5612 oder 84-5614
Fax: (0661) 84-5613
E-Mail: viszeralchirurgie@klinikum-fulda.de

**Priv.-Doz. Dr. med. C. Schmidt
MA, FEBGH**
Direktor der Medizinischen Klinik II
Stellv. Leiter des Darmzentrums Klinikum Fulda

Telefon: (0661) 84-5421
Fax: (0661) 84-5422
E-Mail: stephanie.wald@klinikum-fulda.de

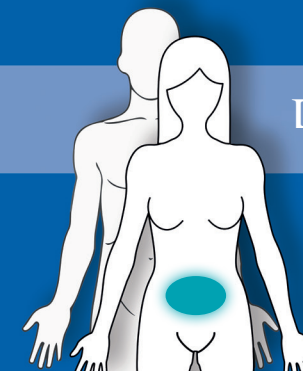
Onkologisches Zentrum Klinikum Fulda

Die Betreuung von Menschen mit einer Krebserkrankung ist eine interdisziplinäre Aufgabe. Patient*innen sowie deren Angehörige erhalten am Onkologischen Zentrum Klinikum Fulda (OZKF) eine umfassende Versorgung durch qualifizierte Ärzt*innen und Facheinrichtungen nicht nur bei Operation, Bestrahlung oder der medikamentösen Therapie, sondern darüber hinaus auch im Rahmen der psychosozialen und psychoonkologischen Betreuung während des gesamten Erkrankungsverlaufs.

Das Darmzentrum Klinikum Fulda ist innerhalb des Viszeralonkologischen Zentrums am Klinikum Fulda ein Teil des OZKF.



Klinikum Fulda gAG | Pacelliallee 4 | 36043 Fulda
Telefon: (06 61) 84-0 | Telefax: (06 61) 84-5013
info@klinikum-fulda.de | www.klinikum-fulda.de



Darmzentrum



Klinikum Fulda

Onkologisches Zentrum Klinikum Fulda

Darmzentrum

Information

AVC-PIN 2020-07 Darmzentrum (1-00)

DKG
KREBSGESELLSCHAFT | Zertifiziertes
Darmkrebszentrum

DKG
KREBSGESELLSCHAFT | Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum

Unser Leistungsangebot

- Endoskopieabteilung (Darmspiegelung, Gewebeproben, Behandlung von Polypen/Vorstufen von Darmkrebs/Darmkrebs im Frühstadium)
- Gastroenterologische Funktionsdiagnostik
- Endosonographie des Rektums inkl. Biopsie
- Proktologische Funktionsdiagnostik
- Schonende Gewebegewinnung (sonographisch/CT-gesteuert)
- Minimal invasive („Schlüssellochchirurgie“) und offene Dick- und Enddarm-Tumorchirurgie
- Transanale mikrochirurgische Chirurgie
- Zytoreduktive Chirurgie
- Intraoperative HIPEC (Chemotherapie im Bauchraum)
- Intraoperative PIPAC (Chemotherapie bei Laparoskopie)
- Intraoperative Fluoreszenzangiographie zur Messung von Gewebedurchblutung und Lymphknotendarstellung
- Therapie von Lebermetastasen: Operation (laparoskopisch/offen) mit/ohne Portal-/Lebervenenembolisation, Radiofrequenz-/Mikrowellenablation, stereotaktische Bestrahlung, selektive interne Radiotherapie (SIRT), selten in Kombination: transarterielle Chemoembolisation (TACE)
- Therapie von Lungenmetastasen: Operation offen/thorakoskopisch, Radiofrequenz-/ Laser-/Mikrowellenablation
- Perkutane Strahlentherapie, stereotaktische Bestrahlung
- Chemotherapie, Immunochemotherapie, Immun-Checkpoint-Hemmung (MSI, off label)
- Intraoperative Schnellschnitthistologie, konventionelle Histologie, Molekularpathologie

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

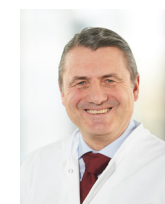
Die Behandlung im Darmzentrum Klinikum Fulda erfolgt fachübergreifend unter Einbeziehung folgender Bereiche:

- Gastroenterologie und Endoskopie (Medizinische Klinik II)
- Allgemein-, Viszeral-, Endokrine und Onkologische Chirurgie
- MVZ Osthessen Chirurgie
- Hämato-/Onkologie (Tumorklinik und MVZ Osthessen Onkologie)
- Strahlentherapie (Tumorklinik und MVZ Osthessen Strahlentherapie)
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Diagnostische u. Therapeutische Nuklearmedizin
- Pathologie und Molekularpathologie
- Psychoonkologie
- Seelsorge Klinikum Fulda
- Palliativmedizin
- Gynäkologische Onkologie
- Urologische Onkologie
- Thoraxchirurgie
- Onkologische Fachpflege
- Physiotherapie
- Stomatherapie
- Wundmanagement
- Ernährungsberatung
- Patienten-/Angehörigenberatungszentrum
- Sozialdienst
- Apotheke
- Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV)
- Interdisziplinäres viszeralonkolog. Kolloquium
- Molekularpathologisches Tumorboard
- Tumordokumentation
- Humangenetische Beratung

Kooperationspartner

- Praxis für Gastroenterologie: Drs. med. Geyer und Krenzer, Fulda
- Praxis für Gastroenterologie: Drs. Krödel, Fulda
- Vitalisklinik, Bad Hersfeld
- Selbsthilfegruppe ILCO
- Institut für Humangenetik, Marburg

Ihre Ansprechpartner



Priv.-Doz. Dr. A. Hellinger, FEBS
Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Endokrine und Onkologische Chirurgie
Zentrumsleiter



Priv.-Doz. Dr. C. Schmidt MA, FEBGH
Direktor der Medizinischen Klinik II
Stellvertretender Zentrumsleiter



Dr. I. Roth
Oberärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Endokrine und Onkologische Chirurgie
Zentrumskoordinatorin